

Hörgenuss unter freiem Himmel



Der Festivalsommer wird traditionell mit dem altherwürdigen Openair in St. Gallen so richtig lanciert.

SCHAAN – Der Festivalsommer 2005 hat es in sich. Freunde der guten Musik, des lauwarmen Biers und des Campierens im Freien haben angesichts der unzähligen Openairs die Qual der Wahl. Wir haben im Festivalschungel nach kleinen, aber feinen und natürlich auch nach altbekannten Artgenossen Ausschau gehalten.

Stefan Lenherr

Los geht die feuchtfröhliche Festivalzeit mit einem Paukenschlag. Das traditionsreiche Openair St. Gallen läutet den Hochsommer am Wochenende vom 1. bis 3. Juli mit einem mannigfaltigen Programm ein. Ob Reggae, Ska, Hip Hop, Dance oder jede nur denkbare Variation von Rock: Wer beim Openair St. Gallen nicht auf

seine Kosten kommt, ist selber schuld. Das grösste Openair der Region hält auch mit dem diesjährigen Programm an seiner bewährten Strategie fest. Zu den namhaften Headlinern wie Foo Fighters, R.E.M oder Audioslave gesellen sich Newcomer und weitgehend unbekannte, zum Teil auch einheimische Acts. Doch nicht nur musikalisch vermag das St. Galler Openair zu überzeugen. Wer denn schon einmal seine Zelte im «Sittertobel» aufgeschlagen hat, will die einmalige Atmosphäre nicht mehr missen. Wer mit «ruhigeren» Stilrichtungen wie Blues und Jazz mehr anfangen kann, ist am selben Wochenende bei dem gleichnamigen Festival in Rapperswil bestens aufgehoben.

Bei der diesjährigen, bereits 39. Ausgabe des Montreux-Jazz-Festivals, geben sich auch in diesem Jahr die Stars die Klinke in die Hand. Soulstimme Lauryn Hill, der legendäre Brian Wilson, der poetische Rocker Elvis Costello, die äusserst explosiven Garbage und Velvet

Revolver, der Swinger George Benson, David Sanborn, Joe Sample und Randy Crawford, die mystischen Bluesmänner B.B. King und Solomon Burke und die Brasilianer Beth Carvalho und Margareth Menezes werden an den 15 Tagen, vom 1. bis 16. Juli, für gute Stimmung sorgen. Wer sich Tickets für seine Lieblingskünstler besorgen kann, hat Glück. Aber auch sonst lohnt es sich, nach Montreux zu kommen. Denn überall finden Gratisveranstaltungen statt. Jeder kann die Konzerte von Montreux Under the Sky, die am Seeufer entlang stattfinden, geniessen oder an den sehr cosy Montreux Happy Hour Jazz teilnehmen, die verschiedene bildende Workshops und Klavier-, Gesang- und Gitarrenwettbewerbe oder auch Archivprojektionen (Konzerte in ihrer ganzen Länge ausgestrahlt) beinhalten.

Ein Geheimtipp stellen die Blues Nights in Gossau (8. und 9. Juli) dar, welche vom Rock Openair (9. und 10. Juli) abgelöst werden.